

Vertriebsbarometer Winter 2013/2014

Ein guter Start ins neue Jahr



Zum nunmehr 8. Mal führte die CDH das Vertriebsbarometer durch. Die Handelsvertretungen sind gut in das Jahr 2014 gestartet, dies zeigen die Ergebnisse der Umfrage vom Januar dieses Jahres.

Wie sieht nun die Geschäftslage der Vertriebsunternehmen in einzelnen aus? Insgesamt ein positiver Trend: Eine kleine Delle zeigt sich zwar im Bereich der Nennungen „sehr gute Geschäftslage“, der Anteil sank von 7,6% letzten Herbst auf 6,8% in diesem Winter. Im Gegenzug hat aber die Anzahl der Handelsvertretungen mit guter Geschäftslage zugenommen, von 43,0% auf 47,1%. Handelsvertretungen mit schlechter Geschäftslage sind weniger geworden, die Nennungen gehen von fast 10% auf 5,4 % zurück. Die Anzahl der Handelsvertretungen mit befriedigender Geschäftslage ist in etwa gleichgeblieben.

Ein ähnliche Tendenz gibt es bei der Beurteilung der Branchenlage, allerdings auf einem etwas niedrigerem Niveau: „Meiner Branche geht es sehr gut“, gaben 2,7% der Befragten an gegenüber dem Herbst mit 3,4%. Leicht angestiegen sind die Nennungen „gute Branchenlage“ von 42,3% auf 44,8%. Damit differieren auch in dieser Befragung die Meinungen zwischen eigener Geschäftslage und Branchenlage. Von der Tendenz her wird die eigene Firmensituation als besser eingeschätzt als die der Branche insgesamt, ein Indikator für Firmenkongjunktoren für Handelsvertretungen mit attraktiven Vertretungen, deren Produkte im Trend der Nachfrage liegen.

Von Interesse sind im Vertriebsbarometer auch die kurz- und langfristigen Perspektiven der Handelsvertretungen. Was die kurzfristigen Perspektiven betrifft (bis zu 6 Monaten) rechnen fast zwei Drittel der Befragten mit keinen großen Änderungen. Eine eher schlechtere Entwicklung erwartet nur eine Minderheit. Auf lange Sicht gesehen (bis zu drei Jahre) verschiebt sich das Meinungsbild, bessere Perspektiven sehen 37,5%, schlechtere 19,1% und keine Änderung erwarten 34,3 % der Befragten.

Bei der Hälfte der Befragten ist der vermittelte Warenumsatz gestiegen, das entspricht auch der relativ guten Stimmung der Umfrage. Der Zuwachs bewegte sich dabei bei der Mehrheit (37,6%) in der Spanne bis zu 10%. 43% mussten sinkende Warenumsätze hinnehmen, die sich bei 26,8% in der Spanne bis zu 10% und bei 12,8% zwischen 11% bis 30%.

Die Prognosen für 2014 sind allgemein relativ gut. So geht die Bundesregierung in ihrem im Februar vorgelegten Jahresgutachten von einem Wachstum des Bruttosozialprodukts von 1,7% aus. Da dieses Wachstum stark von der Binnenkonjunktur getragen wird, ist erwarten, dass der Vertrieb in Deutschland weiterhin davon profitieren kann.

Berlin, 12.2.2014